

14. Mai 2014

Postulat

von Andreas Edelmann (SP)
und Rebekka Wyler (SP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die Erschliessung des Binz-Quartiers für Fuss- und Veloverkehr verbessert werden kann. Insbesondere sind weitere Zugänge sowie interne Querverbindungen selber zu planen und bei zukünftigen Bauprojekten zu verlangen.

Begründung:

In der Binz arbeiten mehrere Tausend Personen. Diverse Betriebe verursachen Publikumsverkehr und Warenumschlag. Gleichzeitig ist die Verkehrserschliessung wenig effizient und führt für alle Verkehrsteilnehmenden zu Behinderungen. Die Mitarbeitenden erreichen ihre Arbeitsplätze mit Bus oder Üetlibergbahn via SZU-Station Binz, aber auch mit Privatfahrzeugen. Viele Personen aus den angrenzenden Quartieren pendeln aber auch zu Fuss oder mit dem Fahrrad in die Binz. Für diesen Fuss- oder Veloverkehr ist aber das Binz-Quartier zu wenig gut erschlossen, was grössere Umwege nötig macht. Mit einer besseren Erschliessung liesse sich eine Verlagerung auf Fuss- und Veloverkehr erreichen, welche zu Entlastung auf den beiden einzigen Einfallsachsen für alle Verkehrsteilnehmenden führen wird.

Die bestehenden Treppen von der Bachtobelstrasse, resp. vom Borrweg sind aktuell nicht für Radfahrende passierbar. Die Verbindung durch das ehemalige Basislager ist durch das aktuelle Bauvorhaben versperrt. Der Agnes-Robmann-Weg entlang der Bahnlinie (vgl. Postulat Nr. 2008/78) ist aktuell mit einem Fahrverbot belegt; Kreuzungen zwischen Fussgängern und Radfahrenden sind schlecht möglich. Die Durchgängigkeit innerhalb des Binz-Quartiers ist nicht gewährleistet, bis auf die private Verbindung zwischen Gruben- und Binzstrasse.

Zu prüfen sind insbesondere folgende Möglichkeiten:

- Ergänzung der bestehenden Treppe von Untergraben resp. Bachtobelstrasse mit Rampe für das Schieben von Fahrrädern.
- Neue Erschliessung hangseitig via Borrweg resp. Arbentalstrasse (für Fussgänger und Velofahrende).
- Ergänzung der bestehenden Treppe vom Borrweg (Seite Tiergarten) mit Rampe für das Schieben von Fahrrädern.
- Mögliche Erschliessung durch aktuelles Baufeld Tic Tric Trac, mit Rampe.
- Offizielle Verbindung zwischen Grubenstrasse und Binzstrasse.
- Mehr Veloabstellplätze beim Bahnhof Binz.

Die Lösungen sind in Zusammenarbeit mit den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern zu erarbeiten.

Bei zukünftigen Bauprojekten soll der Stadtrat bereits im Rahmen der Baubewilligung auf die verbesserte Erschliessung hinwirken.

R. Wyler

